

2020-078 vom 11.11.2020

Institut für Transportlogistik optimiert Deutschlandreise Marathon führt Elektroauto an die TU Dortmund

Die Rekordfahrt eines Elektroautos über mehr als 20.000 Kilometer durch ganz Deutschland führte den Wagen am Dienstag, 10. November, an die TU Dortmund – was nicht verwundert: Die Route für den Elektro-Marathon hat ein Team um Prof. Uwe Clausen, Leiter des Instituts für Transportlogistik (ITL) der TU Dortmund, ausgearbeitet.

Bereits 17.000 Kilometer hatten Rainer Zietlow und sein Co-Pilot Dominic Brüner bis Dienstag quer durch Deutschland zurückgelegt. Bei ihrer Route von Süd- nach Norddeutschland gibt es mehrere Vorgaben: Jeder Ort soll nur einmal angefahren werden. Zudem sollen alle deutschen Schnellladesäulen mit einer Ladeleistung von mindestens 60 Kilowatt (kW) und auch alle VW-Händler in der Bundesrepublik einmal besucht werden. „Diese Aufgabenstellung entspricht mit ein paar Modifikationen dem klassischen Problem des Handlungsreisenden“, sagt Prof. Clausen. In der Logistikwelt wird dies Travelling-Salesperson-Problem genannt. „Die Herausforderung, jeden Ort genau einmal zu besuchen und die weiteren Anforderungen, klingt verblüffend einfach. Das Handlungsreisendenproblem ist jedoch eines der schwersten aus Sicht der Komplexitätstheorie“, erklärt Nicolas Kämmerling, ITL-Gruppenleiter Mathematische Optimierung. Daher war die Kompetenz des ITL-Teams gefragt, um ein passendes mathematisches Optimierungsmodell aufzustellen. „Es hat bislang alles wunderbar geklappt“, so Fahrer Zietlow. „Das Team von Prof. Clausen hat wieder einmal eine tolle Lösung erarbeitet.“

Die Fahrt des Elektroautos startete am 28. September am südlichsten Hotel Deutschlands und endet am nördlichsten Parkplatz Deutschlands, westlich von List auf Sylt. Ein Highlight der Tour ist ein Stopp bei einem SOS-Kinderdorf, das Rainer Zietlow seit 2005 unterstützt. Rainer Zietlow hat bereits viel Erfahrung mit Langstreckenfahrten und Weltrekorden auf allen Kontinenten der Erde gesammelt.

Eine Langstreckenfahrt führte Zietlow übrigens 2009 durch ganz Deutschland – damals mit einem Auto, das statt mit Benzin mit Erdgas betrieben wurde. Die Strecke wurde bereits von einem Team um Prof. Clausen ausgearbeitet.

Bildhinweis:

Marathon-Fahrer Rainer Zietlow (3.v.l.) traf sich an der TU Dortmund mit den Logistikern seiner Tour Nicolas Kämmerling, Prof. Uwe Clausen und Dr. Sven Langkau (v.l.) Foto: TU Dortmund

Kontakt:
Martin Rothenberg
Telefon: (0231) 755-6412
Fax: (0231) 755-4664
Martin.rothenberg@tu-dortmund.de

Die Tour im Netz:

www.id3-deutschlandtour.com

Ansprechpartner für Rückfragen:

Prof. Uwe Clausen

Institut für Transportlogistik (ITL) der TU Dortmund

Tel.: 0231-755 5739

E-Mail: uwe.clausen@tu-dortmund.de

Die Technische Universität Dortmund hat seit ihrer Gründung vor 52 Jahren ein besonderes Profil gewonnen, mit 17 Fakultäten in Natur- und Ingenieurwissenschaften, Gesellschafts- und Kulturwissenschaften. Die Universität zählt rund 34.300 Studierende und 6.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, darunter etwa 300 Professorinnen und Professoren. Das Lehrangebot umfasst rund 80 Studiengänge. In der Forschung ist die TU Dortmund in vier Profildbereichen besonders stark aufgestellt: (1) Material, Produktionstechnologie und Logistik, (2) Chemische Biologie, Wirkstoffe und Verfahrenstechnik, (3) Datenanalyse, Modellbildung und Simulation sowie (4) Bildung, Schule und Inklusion. Bis zu ihrem 50. Geburtstag belegte die TU Dortmund beim QS-Ranking „Top 50 under 50“ Rang drei der bundesdeutschen Neugründungen.